

## Wissenschaftliche Vorträge und Präsentationen

### 6 Merkmale eines guten Vortrags

- **Roter Faden:** Ordnung und transparente, gedankliche Gliederung.
- **Zeitmanagement:** Redezeit vorher stoppen und einhalten.
- **Freies Sprechen:** Ablesen vermeiden, Blickkontakt zum Publikum suchen, Lautstärke und Sprechtempo variieren, Sprechpausen einlegen, Füllwörter vermeiden, Gesten und Mimik bewusst einsetzen.
- **Einfachheit:** Auf unnötige Fremdwörter und Fachausdrücke verzichten, d.h. verständliche Sprache nutzen, kurze und einfache Sätze verwenden.
- **Kürze und Prägnanz:** Auf das Wesentliche beschränken.
- **Zusätzliche Anregungen:** Beispiele verwenden.

### Wie gliedert man einen wissenschaftlichen Vortrag?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten Vorträge zu gliedern und zu strukturieren. Bei einem wissenschaftlichen Vortrag sollten immer verschiedene Aspekte berücksichtigt werden. Eine grundsätzliche Entscheidung besteht immer im Thema bzw. Ausschnitt der jeweiligen Forschung. Häufig kann nicht das gesamte Projekt sondern nur ein bestimmter, auserwählter Bereich thematisiert werden. Die folgenden Bereiche sind als Anregungen zu verstehen, deren Reihenfolge variieren kann.

- **Titel und Gliederung:** Worum geht es in dem Vortrag? Welchen Ausschnitt aus Ihrer Forschung möchten Sie vorstellen?
- **Thema und Zielsetzung:** Was ist das Thema der Forschung, die in dem Vortrag vorgestellt wird? Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Arbeit? Welchen spezifischen Aspekt der Forschung möchten Sie herausstellen?
- **Theorie:** Auf welche Theorie(n) stützt sich dieser Teil Ihrer Forschung? Welcher theoretische Hintergrund ist für das Verstehen des Vortrags notwendig? Warum ist Ihre Forschung wichtig? Welche Forschungslücke möchten Sie schließen?
- **Fragestellung:** Welche Frage(n) versuchen Sie in diesem Vortrag zu beantworten? Welche Frage(n) können aus dem theoretischen Gerüst abgeleitet werden?
- **Methodologie:** Welche Methoden / Zugänge / Instrumente haben Sie für Ihre Arbeit genutzt? Wie haben Sie Ihre Forschungsfrage(n) beantwortet? Welche Daten, wenn vorhanden, wurden wie und wo erhoben? Wie ist die gesamte Studie aufgebaut?  
*Bei empirischen Studien:* Charakteristika der Stichprobe  
*Bei Meta-Studien:* Auswahl der Literatur  
*Bei theoretischen Studien:* Auswahl der Theorien oder Materialien
- **Ergebnis:** Was haben Sie herausgefunden? Was sind die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Forschung?

- **Fazit:** Was haben Sie in diesem Vortrag dargestellt (Zusammenfassung)? Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus den Ergebnissen? Welche Zukunftsprognosen (z. B. Implikationen für die Praxis, Folgeprojekte) oder Ausblicke können Sie geben?
- **Diskussion:** Welche Aspekte möchten Sie in Ihrem Vortrag gerne diskutieren? Wozu möchten Sie Rückmeldung erhalten?

## Wie gestaltet man eine gute PowerPoint-Präsentation?

Bei der Gestaltung einer Präsentation sollten bestimmte Gestaltungsaspekte beachtet werden. Hier sind einige, ausgewählte Bereiche aufgeführt:

- **Inhalt der Folien**
  - Eigenen Name, eigene Institution, Veranstaltung, Vortragstitel, Datum und ggf. Folienzahl integrieren
  - Nur wenige Kernaussagen
  - Einfache Formulierungen
  - Kurze Texte
  - Grafiken zur Veranschaulichung
- **Wahl der Schrift**
  - Schriftarten mit Serifen **fett kursiv** (z.B. Times, Cambria) sind schwieriger lesbar als ohne Serifen **fett kursiv** (z.B. Arial, Calibri)
  - Möglichst wenige Schriftarten (idealerweise nur eine Schriftart)
  - Große Schrift (mind. Schriftgröße 20)
  - GROSSBUCHSTABEN und Sperrungen sind schwer lesbar
- **Wahl der Farben**
  - Einheitliche Farbgestaltung
  - Maximal drei verschiedene Farben

## Literatur:

BÖHRINGER, A. & HÜLSBECK, M. (n.b.). *Die wissenschaftliche Präsentation. Mit Personalanzeigen namhafter Firmen*. Online verfügbar: [http://www.woehe-portal.de/fileadmin/pdf/Woehe\\_Supplement.pdf](http://www.woehe-portal.de/fileadmin/pdf/Woehe_Supplement.pdf) (11.12.14)

ULLRICH, CHARLOTTE (n.b.). *Wissenschaftliche Vorträge und Präsentationen*. Online verfügbar unter: <http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/Charlotte.Ullrich/Vortragstipps.pdf> (11.12.14)